

## 18. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 12. April 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. April 2017) und **Antwort**

#### Hintergründe des Anschlags vom 19.12.2016 am Breitscheidplatz XXXVIII

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie gestaltete sich vor dem Anschlag das Melde- und Berichtswesen innerhalb der Senatsverwaltung für Inneres und zwischen dieser und den unterstellten Behörden und Einrichtungen über islamistische Gefährder und den Umgang mit ihnen?

Zu 1.: Die Zusammenarbeit innerhalb der Senatsverwaltung für Inneres und Sport sowie von dieser mit der Polizei Berlin gestaltete sich derart, dass neben der in Einzelfällen umfangreichen Berichterstattung im Rahmen der Gremienarbeit zur Aufbereitung der Sicherheitslage insbesondere zu konkreten Fragestellungen in der Arbeitsgruppe Extremistische Ausländer regelmäßige Besprechungen unter Beteiligung der Aufsichtsbereiche über die Polizei, die Ausländerbehörde sowie der Einbürgerungsbehörden gemeinsam mit der Ausländerbehörde, der Polizei, der Landesbehörde für Verfassungsschutz und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stattfanden. Dies geschah mit dem Ziel, ggf. aufenthaltsbeendende Maßnahmen zu prüfen, wobei die betroffenen Personen nicht ausschließlich dem Phänomen Bereich Islamismus zuzurechnen sind.

Berlin, den 04. Mai 2017

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Mai 2017)